

# 90 Jahre



C  
H  
R  
O  
N  
I  
K



Freiwillige Feuerwehr  
Kroisbach an der Feistritz

1928-2018



## Inhaltsverzeichnis

Gründungsprotokoll.....	2
Vorwort Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.....	3
Vorwort Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer.....	4
Vorwort Landesfeuerwehrkdt. Präsident des ÖBFV LBD Albert Kern.....	5
Vorwort Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch.....	6
Vorwort Abschnittskommandant und Bürgermeister Josef Rath.....	7
Vorwort Feuerwehrkurat Pfarrer Otto Treiber.....	8
Vorwort Ortskommandant Gerald Gölles.....	9
CHRONIK.....	10
Aktuelles Gruppenfoto.....	15
CHRONIK - Fortsetzung.....	17
Kommandanten und deren Stellvertreter unserer Wehr.....	22
Aktueller Feuerwehrausschuss.....	23
Sanierung des alten Rüsthauses.....	24
Fotogalerie von der Sanierung.....	25
Unsere Unterstützer bei der Bausteinaktion:.....	30

## Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz  
Kroisbach an der Feistritz 148  
8265 Großsteinbach  
[www.ff-kroisbach.at](http://www.ff-kroisbach.at)

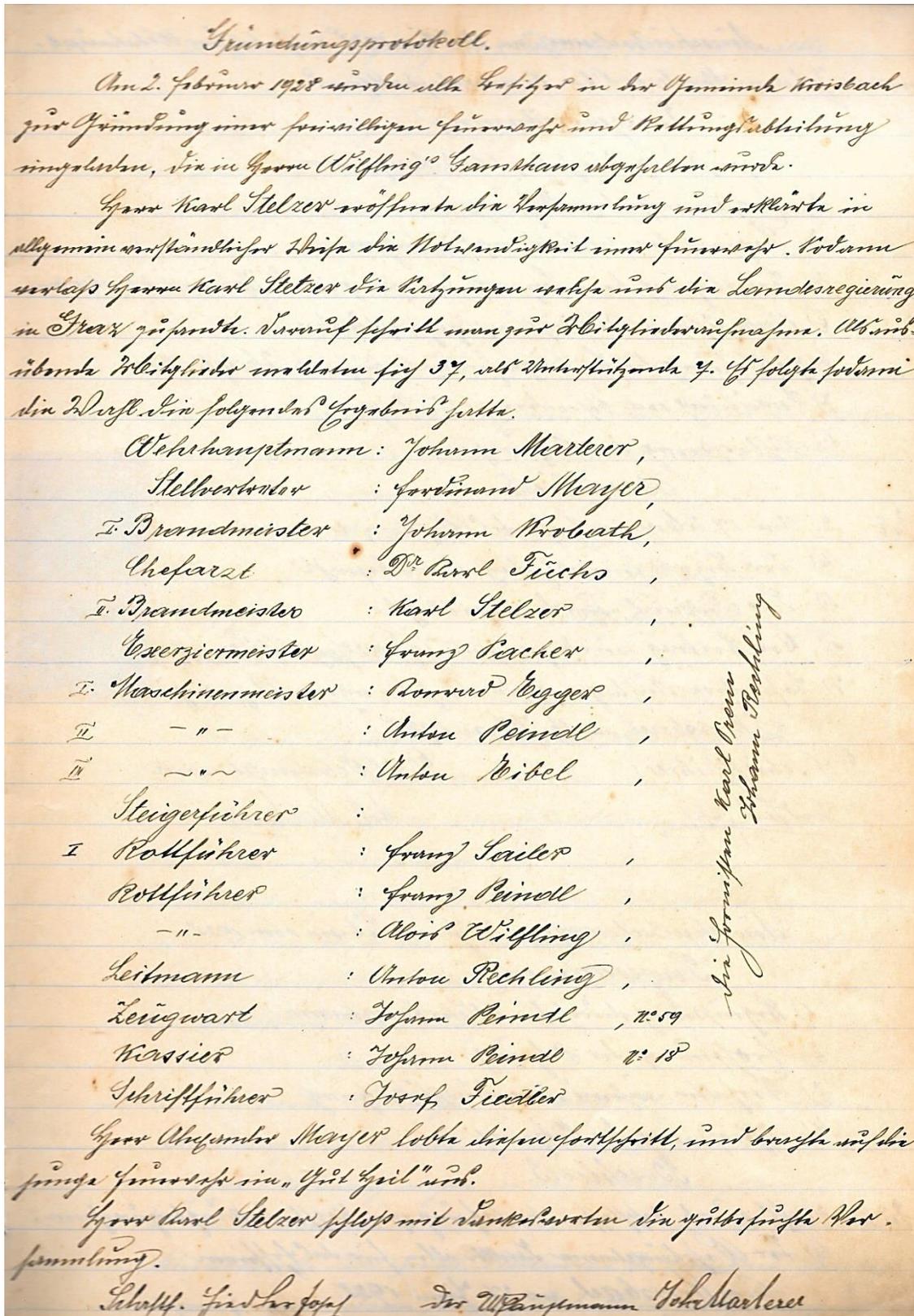
Inhalt & Layout: OBI Daniel Hasenburger, BSc

Druck: Kaindorfdruck - Karl Scheiblhofer e.U.

Satz-, Tipp- und Druckfehler vorbehalten.

## Gründungsprotokoll

Wie aus dem unten angeführten Protokoll entnommen werden kann, erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz am 02. Februar 1928. Karl Stelzer leitete die Versammlung im Gasthaus Wilfling (heute Peindl), an der 37 aktive und 7 unterstützende Mitglieder anwesend waren. Als erster Wehrhauptmann wurde Johann Marterer und dessen Stellvertreter Ferdinand Mayer gewählt.





## Vorwort

### Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer



Hermann Schützenhöfer  
Landeshauptmann

Was vor 90 Jahren mit der Gründung durch einige engagierte Bürger begann, ist heute, 90 Jahre später, eine modern ausgestattete Mannschaft, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unzählige Stunden im Dienst der Gesellschaft leistet. Seit 90 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz der Bevölkerung in jeglichen Notlagen schnell und schlagkräftig zur Seite, um effiziente Hilfe zu leisten.

Gemeinsam mit den hunderten Feuerwehren in der Steiermark ist die FF Kroisbach a. d. F. ein Garant für die Abwehr von Gefahren und die rasche Hilfeleistung, wo immer sie gebraucht wird. Die Kroisbacher Feuerwehrkameraden sind damit Teil der rund 50.000 steirischen Männer und Frauen, die ihr hohes Maß an Können, Einsatzbereitschaft und Engagement im Feuerwehralltag zur Verfügung stellen. Oftmals unter hohem Risiko setzen sie ihre eigene Gesundheit aufs Spiel, um ihre Mitmenschen zu schützen. Diese Selbstlosigkeit ist es, die die Arbeit unserer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden so unverzichtbar macht und ihren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit einen noch höheren Stellenwert verleiht.

Die vorliegende Jubiläumszeitschrift gibt nicht nur einen Einblick in die umfassende Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz sondern unterstreicht auch ihre große gesellschaftliche Bedeutung. Allen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, mit ihrem Kommandanten HBI Gerald Gölles an der Spitze, danke ich herzlich für ihren Zusammenhalt und ihr großes Engagement zum Wohle der Gemeinschaft. Den Feierlichkeiten rund um das 90-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz wünsche ich einen guten Verlauf und allen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer  
Landeshauptmann der Steiermark

## Vorwort

### Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer

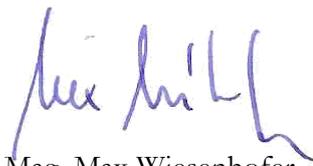
Herzlichen Glückwunsch

Die Freiwillige Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz kann mit berechtigtem Stolz auf ihr 90-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein Ereignis, das es verdient, würdig und festlich begangen zu werden.

Die Feuerwehr, das Rückgrat des ehrenamtlichen Engagements in unserem Land, ist eine Organisation, für die Gemeinnützigkeit und Freiwilligkeit oberste Priorität hat. In einer Zeit, in der Großfamilien zusehends verfallen, Einpersonenhaushalte zunehmen, in einer Zeit zunehmender Bindungslosigkeit mit steigendem Egoismus und Selbstverwirklichung, geben uns Feuerwehrleute ein gelebtes Beispiel der Solidarität. Die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehren bezeugen den Willen engagierter Menschen, anderen zu helfen, die in Not geraten sind. Eine entsprechende Ausbildung und ein ständiges Üben, um für den Fall des Falles gerüstet zu sein, sind hier unabdingbare Voraussetzungen. Gleichzeitig wird der Jugend ein Raum für sinnvolle Beschäftigung und Verwirklichung geboten sowie wichtige Werte des menschlichen Zusammenlebens aufgezeigt.

Neben dem persönlichen Einsatzwillen jedes Einzelnen sind das Zusammenwirken aller Mitglieder der örtlichen Feuerwehr sowie die Zusammenarbeit mit den einzelnen Wehren in der Gemeinde, im Abschnitt sowie im Bereichsfeuerwehrverband und im Bezirk von großer Bedeutung und Wichtigkeit.

Ich danke dem Kommandanten HBI Gerald Gölls und seinem Stellvertreter OBI Daniel Hasenburger sowie allen weiteren über 70 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz für den großartigen und beispielhaften Einsatz im Dienste der Nächstenhilfe und wünsche ich weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg sowie Gesundheit.



Mag. Max Wiesenhofer

Bezirkshauptmann von Hartberg-Fürstenfeld



Mag. Max Wiesenhofer  
Bezirkshauptmann



## Vorwort

### Landesfeuerwehrkommandant Präsident des ÖBFV

#### LBD Albert Kern



LBD Albert Kern  
Landesfeuerwehrkdt.  
Präsident des ÖBFV

#### Zum Geleit.

**Bestmöglicher Schutz.** Die Freiwillige Feuerwehr Kroisbach a.d.F. begeht im Jahr 2018 den 90. Jahrestag ihrer Gründung. Anlässlich dieses Jubiläums kann die örtliche Feuerwehr bereits auf eine lange, wechselvolle, traditions- und aufopferungsreiche Zeit zurückblicken. Dieses kostbare Gut der ehrenamtlichen Hilfe ist über die Jahrzehnte hinweg zu einer festen Säule im System von Sicherheit, Brandschutz und Gefahrenabwehr geworden.

**Hohes Maß an Idealismus.** Unbestritten hat sich seit der Gründung vor 90 Jahren vieles geändert, von den Einsatzanforderungen über die Ausrüstung bis hin zur Ausbildung. Ein großes Maß an Idealismus, Hingabe und Pflichtbewusstsein ist notwendig, um die den Mitgliedern übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

**Aufrichtige Wertschätzung.** Achtung und Anerkennung für dieses wichtige gesellschaftliche Engagement sind der einzige Lohn, welchen die etwas über 70 Mitglieder der jubilierenden Wehr für ihre Leistungen erhalten. So gibt mir das 90-jährige Bestandsjubiläum der FF Kroisbach a.d.F. den erfreulichen Anlass, allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern dieser Wehr, seitens des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes sowie seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark meinen Dank und meine Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Auch der verantwortungsbewussten Gemeindeführung und der Bevölkerung entbiete ich meinen aufrichtigen Dank. Sie stehen den Wünschen und Bedürfnissen der örtlichen Feuerwehr stets aufgeschlossen gegenüber. Gemeinsam mit den Wehrverantwortlichen – HBI Gerald Gölles und OBI Daniel Hasenburger, BSc. – hoffe ich, dass sich für die FF Kroisbach a.d.F. auch in den kommenden Jahrzehnten immer wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger finden, die als stets einsatzbereite Feuerwehrmitglieder – in guter Kameradschaft – ihren wichtigen Dienst im Rahmen der steirischen Sicherheitsarchitektur verrichten.

„Gut–Heil!“

Euer

*Albert Kern*

Albert Kern – Landesfeuerwehrkommandant  
Präsident des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes

## Vorwort

### Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch

#### Geschätzte Damen und Herren! Werte Feuerwehr Kameradinnen!

90-jähriges Bestandsjubiläum – ein Ereignis, das es verdient, würdig und festlich begangen zu werden. Es ist nicht nur ein Rückblick in die Geschichte, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegeschichte, denn die Feuerwehr tritt ja vor allem dort in Erscheinung, wo elementare Ereignisse in das Leben der Menschen eingreifen.

Die FF Kroisbach wurde im Jahre 1928 ins Leben gerufen, um die Brandbekämpfung und Katastrophenhilfe zu organisieren.

Eine rasante technische Entwicklung in all den Jahren hat die Einsatzanforderungen an die Feuerwehr grundlegend geändert. Weg von den Brandeinsätzen hat sich der Schwerpunkt hin zu den technischen Einsätzen verlagert.

Man muss jedoch schon bedenken, dass die beste und teuerste Ausrüstung nur so gut ist, wie derjenige, der sie bedient. Das bedeutet für die Feuerwehrkameraden, Aus- und Weiterbildung, Schulungen und Übungen, dies alles in der Freizeit.

Dazu meine Hochachtung an alle Kameraden für euren selbstlosen Einsatz und noch viel Erfolg bei der Bewältigung aller zukünftigen Aufgaben. Trotz aller Technik haben der „Mensch“ in der Feuerwehr und die Kameradschaft oberste Priorität.

In diesem Sinne freue ich mich als Bereichsfeuerwehrkommandant des Bereichsfeuerwehrverbandes Fürstenfeld mit allen Feuerwehrmitgliedern über das 90-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach und gratuliere mit einem herzlichen „Gut-Heil.“

OBR Gerald Derkitsch

*Gerald Derkitsch*

Bereichsfeuerwehrkommandant



OBR Gerald Derkitsch  
Bereichsfeuerwehr-Kdt.



## Vorwort

### Abschnittskommandant und Bürgermeister Josef Rath

**Sehr geehrte Feuerwehrkameraden/innen und geschätzte Ortsbevölkerung.**

*„Wobltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“  
(Friedrich Schiller)*

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, mit der FF Kroisbach das 90 jährige Gründungsjubiläum zu feiern. Im Namen des Gemeinderates, wie auch persönlich gratuliere ich herzlichst zu diesem stolzen Jubiläum.

Das oben angeführte Zitat von Friedrich Schiller, verbunden mit bergen, retten, schützen und Hilfe für den Nächsten, wenn man gebraucht wird, war im Jahre 1928 sicher ausschlaggebend diese Wehr zu gründen.

Vieles hat sich in der Zeit ihres Bestehens verändert, vor allem die technische Entwicklung war rasant. Die Zeit in denen der Brandschutz fast ausschließliche Aufgabe der Feuerwehren war ist vorbei. Stolz dürfen wir daher auf die derzeitige Infrastruktur, der technischen Ausrüstung und des zeitangepassten Fuhrparkes der Feuerwehr Kroisbach sein. All das konnte aber nur durch den Fleiß und der unentgeltlichen Arbeit der Feuerwehrmitglieder, den Sponsoren und Gönnern der Wehr, den alljährlichen Veranstaltungen und den fleißigen Händen im Hintergrund erreicht werden.

Großer Dank gilt dem Land Steiermark, dem Landesfeuerwehrverband und auch der Gemeinde für die finanziellen Unterstützungen. Ohne diese öffentlichen Mittel wäre ein Ausrüstungsstand, wie wir ihn derzeit vorfinden, nicht möglich.

Großes Lob gilt auch der Wehr Kroisbach für die Entscheidung der Sanierung bzw. Erhalt des alten Rüsthauses. Dieses Bauwerk ist auf Grund seines Alters und seiner Bauweise ein unverzichtbarer Zeitzeuge für die damalige Zeit und für den Ort Kroisbach.

In diesem Zusammenhang möchte ich all Jenen, die diese Feuerwehr gegründet und aufgebaut haben, nicht zu vergessen unsere verstorbenen Kameraden, meinen Respekt und Anerkennung aussprechen.

Persönlich freut es mich, dass auch ich als ehemaliger Kommandant dieser Wehr einen Beitrag für eine herzeigbare und zukunftsorientierte Feuerwehr leisten konnte.

Abschließend bitte ich, weiterhin mit dem gleichen Engagement im Interesse für das Allgemeinwohl tätig zu sein. Damit ist die Garantie gegeben, dass die Wehr weiterhin das bleibt, was sie in den vergangenen 90 Jahren war. Nämlich eine Gemeinschaft von Menschen, für die das Gemeinwohl und die Kameradschaft vor dem Einzelinteresse stehen.

Euer Bürgermeister und Abschnittskommandant

Josef Rath



ABI Bgm. Josef Rath  
Abschnittskommandant  
und Bürgermeister

## Vorwort

### Feuerwehrkurat Pfarrer Otto Treiber

#### Gut Heil!

Zum 90.Geburtstag der FF-Kroisbach ein ernster Gedanke:

Der Kampf gegen das Böse, gegen die Bosheit ist ein lebenslanger Kampf. Das müssen wir einmal zur Kenntnis nehmen. Die Fehler im irdischen Leben können fatale Folgen haben. Das Urteilen ist sehr schwierig, ob der Fehler absichtlich oder unabsichtlich passiert ist. Jedenfalls der Schaden soll behoben werden, dabei kommen viele Unschuldige zum Handkuss. Die sichtbaren Taten und Folgen sind klar. Die Ursachen sind unsichtbar in den Gedankengängen der Menschen.

Der Hl. Florian, der Schutzpatron der FF soll uns bewusst werden lassen, dass man vor allem als Christ die Waffen gegen das Böse besitzen, nicht um zu zerstören, sonder Schäden aller Art mit einer christlichen Selbstverständlichkeit zu beheben. Und in kameradschaftlicher Gemeinschaft ist das möglich und gelingt auch.

#### Dann mein Wunsch an Euch:

Versucht es im festen Glauben, wie der hl. Florian, jene Kraft, Energie zu haben, damit ein jeder/jede, sich auf alle verlassen kann. Als Christen brauchen wir uns sowieso nicht unseres Glauben zu schämen. Alle sollen erprobte Mitglieder der FF sein. Und wie die Geräte alle gewartet werden müssen, so ist das die Voraussetzung für die innere geistige Bereitschaft, die aus dem Glauben kommt.

Mit Euch freut sich Euer Kurat

*Otto Treiber*

Otto Treiber



Kurat Otto Treiber  
Pfarrer



## Vorwort

### Ortskommandant Gerald Gölles

#### Gut Heil!

Die Freiwillige Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz feiert ihr 90-jähriges Jubiläum. Das ist ein besonderer Anlass diesen langjährigen Zusammenhalt unserer Kameraden der Wehr Kroisbach an der Feistritz gebührend zu feiern.

Ich habe das Kommando, zusammen mit meinem Stellvertreter OBI Daniel Hasenburger, am 07.05.2017 von meinem Vorgänger Bürgermeister und Abschnittsbrandinspektor Josef Rath übernommen. Josef Rath war 23 Jahre Kommandant unserer Wehr und hat sich immer mit voller Leidenschaft und Ehrgeiz als Kommandant eingesetzt. Er hat bei unserer Wehr einiges bewegt. Der Rüsthausbau in den Jahren 1996-1998 (Rekordzeit), sowie die Anschaffung unseres LFB1000 (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) im Jahr 2010 und unseres MTF's (Mannschaftstransportfahrzeuges) im Jahre 2014 – somit hat er für eine sichere und ständige Einsatzbereitschaft unserer Wehr gesorgt.

Als neuer Kommandant der Freiwilligen Kroisbach an der Feistritz war es mir ein großes Anliegen das alte Rüsthaus, welches im Jahre 1932 errichtet wurde, zu erhalten und zu sanieren. Deswegen möchte ich mich ganz besonders beim Vorstand für die Zustimmung und bei all meinen Kameraden unserer Wehr für die großartige Mithilfe bedanken. Nur dadurch ist es uns gelungen nach unzähligen freiwilligen Stunden das alte Rüsthaus liebevoll und ehrwürdig zu sanieren.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde, den Firmen und der gesamten Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Als jetziger Kommandant baue ich ebenfalls, mit voller Zuversicht und der ausgezeichneten Kameradschaft sowie der nachfolgenden Jugend, auf ein erfolgreiches Wirken und Handeln im Ernstfall.

Gut Heil

Euer

Ortsfeuerwehrkommandant  
HBI Gerald Gölles



HBI Gerald Gölles  
Ortskommandant

## CHRONIK

### 1928

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz, wie laut Gründungsprotokoll auf Seite 2 ersichtlich.

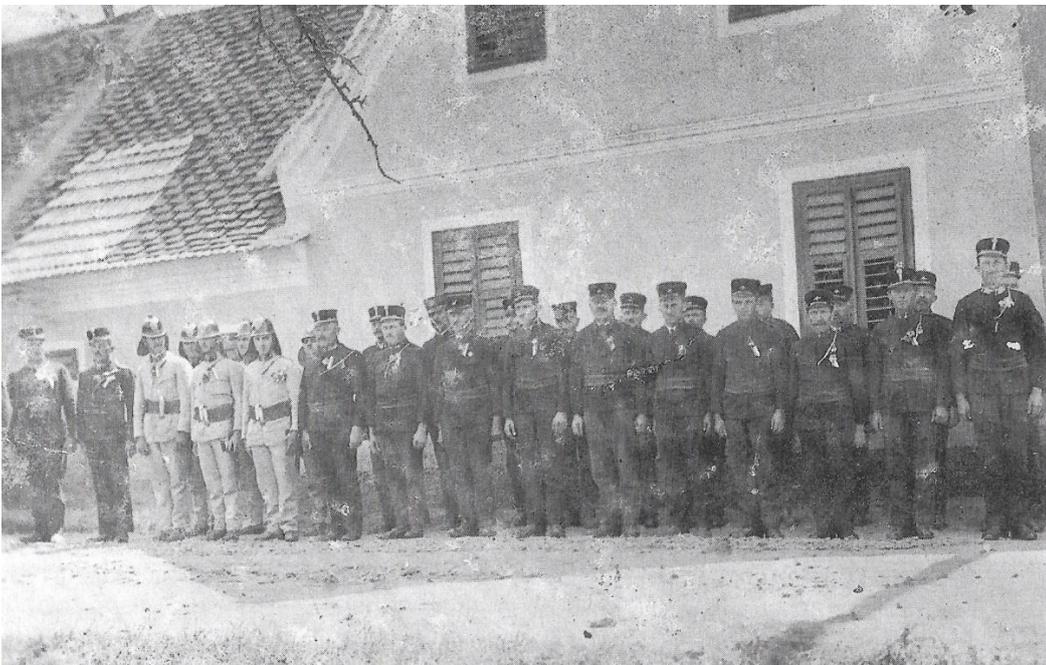
### 1929

Bereits ein Jahr nach der Gründung unserer Wehr, folgte der erste Brandeinsatz am 30. Jänner 1929. Die Wehr Kroisbach a.d.F. rückte mit 19 Mann zum Wirtschaftsgebäudebrand – Anwesen Johann Graber – in Großsteinbach aus.

Am 25. August 1929 fand das Gründungsfest unserer Wehr statt – es nahmen 174 Wehrmänner der benachbarten Feuerwehren am Fest teil.

### 1930

Das erste Gruppenfoto der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz.



### 1931

Beschlussfassung zur Errichtung eines Rüsthauses, Ende Mai 1931.

### 1932

Am 2. August 1932 wurde das Rüsthaus, welches auf dem Grund von Anton Peindl errichtet wurde, feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Wehr Kroisbach a.d.F. hatte somit ihr erstes eigenes Rüsthaus.

### 1933

Im Mai 1933 fand der erste Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Fürstenfeld in Kroisbach an der Feistritz statt. Dies gab unserer Wehr die Möglichkeit die finanzielle Situation, nach dem Rüsthausbau, wieder zu verbessern. (Es waren beim Rüsthausbau private Darlehensaufnahmen notwendig um den Bau fertig zu stellen).



Aufgrund politischer Differenzen kam es im Dezember 1933 zu einer Funktionärskrise. Der damalige Wehrhauptmann Johann Marterer und Schriftführer Fiedler gaben ihren Rücktritt bekannt.

### 1934

Bei der Generalversammlung am 02. Februar 1934 waren mehrere Wahlvorgänge notwendig um ein neues Kommando zu wählen. Johann Marterer wurde als Wehrhauptmann wiedergewählt und Franz Sailer wurde zu seinem Stellvertreter ernannt.

### 1935

Ende 1935 fand eine Schuldumschreibung statt, wo die privaten Darlehensaufnahmen im Jahre 1932 beim Rüsthausbau, auf die Vorschusskassa Großsteinbach in der Höhe von 2.000,- Schilling, umgeschrieben wurde.

### 1937

1937 war ein ereignisreiches Jahr für unsere Feuerwehr. Da sich die personellen Differenzen noch immer nicht gelegt hatten, fasste der Schriftführer den Entschluss aus der Wehr auszutreten. Wehrhauptmann Johann Marterer, dessen Stellvertreter Franz Sailer und Brandmeister Johann Krobath legten ihr Amt zwar nieder, blieben aber der Wehr erhalten.

Nach einer vierstündigen „Krisen“-Sitzung mit mehreren Wahlvorgängen wurde der neue Vereinsvorstand bestehend aus: Hauptmann Franz Pacher, Stellvertreter Johann Rechling (Nr.5) und Schriftführer Josef Peindl gewählt.

### 1938

Die Machtergreifung der Nationalsozialisten hatte auf die Führung der Wehr entprehende Auswirkungen. Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung am 15. Juni 1938 erfolgte die Übergabe der Wehr an den von der Landesregierung ernannten Wehrführer Franz Sailer (Nr.41) und dessen Stellvertreter Johann Marterer.

Nicht nur die Bezeichnungen „Haupttruppführer“, „Obertruppführer“ und „Truppführer“ wurden eingeführt, sondern auch die Funktion der Feuerwehr änderte sich.

### 1939

Im Jahre 1939 wurde der Feuerwehr neben dem Brandschutz auch die Funktion der Ordnungspolizei zugewiesen, was eine Uniformänderung notwendig machte. Zur Neuaufnahme in die Feuerwehr hatten sich die in Frage kommenden Jahrgänge nunmehr zu melden.

### 1940

Es wurde eine neue Tragkraftspritze angekauft.

## 1941

Dieses Jahr war vom Krieg geprägt. Am 19. Jänner 1941 erfolgte die feierliche Vereidigung der Feuerwehrkameraden auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler. Der Mitgliederstand betrug nun 38 Mann, davon wurden 14 Mann zum Kriegsdienst einberufen.

Haupttruppführer Sailer appellierte an die Kameraden mit vollem Einsatz für die nationalsozialistische Sache zu arbeiten.

## 1941-1945

Während der Kriegszeit (Anfang 1941 – 1945) wurden keine Aufzeichnungen im Protokollbuch eingetragen.

Was man aber weiß ist, dass die Aktivitäten während der Kriegszeit in der Feuerwehr nur im verminderten Umfang stattfanden. Die vielen Kameraden, die einrücken mussten, fehlten im normalen Feuerwehrbetrieb. Die Brandschutzaufgaben während dieser Jahre übernahmen die nicht wehrtauglichen bzw. älteren Männer.

## 1946

Die erste Eintragung im Protokollbuch nach Kriegsende ist mit dem 16. Februar 1946 datiert. Anton Peindl (Nr.54) bekam vom Bezirksfeuerwehrverband den Auftrag, die Wehr zu reorganisieren. In einer Versammlung wurde von den 31 erschienenen Männern folgendes Kommando für drei Jahre gewählt: Wehrführer Josef Maier (Nr.26) und dessen Stellvertreter Josef Peindl (Nr.59).

Ein wichtiger Punkt in diesem Jahr war die Instandsetzung des Rüsthaus nach den schwierigen letzten Jahren. Die Arbeiten erstreckten sich über einen längeren Zeitraum.

## 1948

Im Jahre 1948 hatte unsere Wehr eine große Herausforderung zu bewältigen. Beim Bezirksfeuerwehrtag im Rahmen des 20jährigen Bestandsjubiläums galt es rund 400 Wehrmänner sowie hochrangige Politiker zu bewirten.

Unsere Anstrengungen zeigten große Wirkung und wir konnten für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Die guten Einnahmen ermöglichten es Außenstände unserer Wehr zu begleichen und es wurde über die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges beschlossen.



## 1949

Die Wettkampfgruppe unserer Wehr wurde am 17. Juli 1949 beim Bezirkswettkampf in Fürstenfeld vor der Mannschaft Großsteinbach Abschnittssieger

## 1949

Nach einigen Reparatur- und Adaptierungsarbeiten wurde der aus Beständen der amerikanischen Besatzungstruppen stammende LKW der Marke Dodge im August 1949 in den Dienst gestellt. Die Auto- und Motorspritzenweihe am 21. August 1949 nahm Pfarrer Thir vor.

In diesem Jahr war auch ein schwerer Brandeinsatz. Das Wirtschaftsgebäude von Franz Weber in Gersdorf stand aufgrund eines Blitzschlages in Flammen.

## 1951

Im Juli 1951 organisierte man eine Tombola. Als Hauptpreise gab es ein Motorrad, ein Radio und ein Herrenfahrrad zu gewinnen. Mit dem Reingewinn wurden Uniformen angekauft.

Eines kalten Wintertages im Jahre 1951 wurden wir in den Morgenstunden bei minus 20°C zu einem Brandeinsatz bei Josef Wachmann in Großsteinbach gerufen.

## 1953

Am 24. Juni 1953 wurde in feierlicher Form das 25jährige Gründungsfest begangen. Das Rüsthaus wurde sauber herausgeputzt und ein Waldfest in Johann Peindls Auwald ausgerichtet. Am Vormittag fand in der Pfarrkirche ein Gottesdienst statt, und man gedachte der verstorbenen und gefallenen Wehrkameraden.

Auch in den folgenden Jahren war man bestrebt, durch Festveranstaltungen (Vereinsball, Waldfest, Gartenfest bei Johann Gölles) die finanzielle Situation der Wehr zu verbessern, um notwendige Ausrüstungsgegenstände anschaffen zu können – leider spielte hier das Wetter nicht immer mit und die ersehnten Einnahmen blieben aus.



Foto vom Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz mit den Ehrendamen anlässlich des 25jährigen Bestandsjubiläums.

## 1954

Durch Naturalspenden der Dorfbevölkerung konnte auf dem Rüsthausturm im Jahr 1954 eine Alarmsirene installiert werden.

## 1962

Im August 1962 wurde ein neues Rüstauto (Mannschaftswagen) der Firma Haberkorn angekauft. Dies wurde in feierlicher Umrahmung mit einer Feldmesse eingeweiht. Anschließend folgte eine erfolgreiche Festveranstaltung – wo zum ersten Mal aufgetanzt werden konnte, den die finanzielle Situation hatte sich endlich eingependelt.

## 1967

Im Jahre 1967 wurde eine neue Motorspritze angekauft. Diese wurde beim Gartenfest eingeweiht. Anschließend gab es zum neuen Ankauf eine Schauübung bei Josef Egger.

Weiters hatte unsere Wehr in den Sommermonaten mit diversen Hochwassereinsätzen bei der Feistritzbrücke zu kämpfen gehabt.

## 1968



Am 28. Juli 1968 zelebrierte unsere Wehr ihr 40jähriges Gründungsfest mit einer Feldmesse.

Auch im Sommer 1968 kam es wieder zu diversen Hochwassereinsätzen bei der Feistritzbrücke.

## 1971

Waldbrand zwischen Kroisbach an der Feistritz und Blaindorf.

## 1973

Abtragung des alten (provisorischen) Rüsthauses am 07. April 1973 als Beitrag zur Ortsverschönerung.

## 1974

In diesem Jahr hatte nicht nur unsere Wehr sondern auch der Ort Kroisbach an der Feistritz einen Grund zur Freude. Mit der Anschaffung von Atemschutzgeräten und der Errichtung eines Löschwasserbeckens war unsere Wehr ab sofort für den Ernstfall bestens versorgt und die Bevölkerung fühlte sich von nun an sicherer.

## 1975

In diesem Jahr hatten wir zwei schwere Brandeinsätze zu bewältigen, zum Einen der Waldbrand im Greith und zum Anderen der Wirtschaftsgebäudebrand von Josef Thaler in Großsteinbach.



(v.l.n.r.) 1. Reihe sitzend: HFM Krobath Leopold, EHBI Spirk Franz, LMdF Maier Roman, ABI Bgm. Rath Josef, HBI Gölles Gerald, OBI Hasenburger Daniel BSc., LMdV Hödl Christian, Voit Gottfried; mittlere Reihe: HBM Prem Walter, EHBM Falk Hermann sen. ⚔, HFM Weiss Josef, HFM Weiss Günther, HFM Voit Johann, HFM Eibel Franz, HFM Voit Josef, LMdF Karl, HFM Gölles Franz, HFM Hödl Adolf, HFM Peindl Josef (1), LMdF Kandlhofer Daniel, LMdF Maier Georg; letzte Reihe: FM Stumpf Julian, FM Spirk David, HFM Prem Roman, FM Supper Patrick, HFM Voit Karl, OFM Kandlhofer Norbert, FM Gölles Jonas, FM Kutschera Daniel, FM Klinger Thomas, OFM Lechner Markus, FM Maier Thomas, HFM Maier Willibald, HFM Pflügelbauer Friedrich, OLMdS Pflügelbauer Johannes, HFM Schieder Leopold, FM Steiner Josef, EMGL Schweighofer Alois, EMGL EABI Groß Adolf, EMGL EOBR Ing. Nöst Fr



, LMDf Kutschera Jaqueline, OBM Krenn Thomas, LM Spirk Heinz, HLMdV Rath Thomas,  
 BI Rechling Karl, EOBI Krenn Rudolf, OLM Windisch Johann, LMDf Rechling Daniel, HBMDf  
 eiss Johann, HFM Windisch Mario, HFM Eggler Josef, HFM Maier Günter, HLM Rechling  
 Plank Helmut, HFM Klinger Christian, HFM Krenn Franz, HFM Poller Johann, HFM Prem  
 niel, HFM Klinger Franz, LM Maier Erich, HFM Kutschera Herbert, LMDf Wilfling Markus  
 HFM Weiss Thomas, HFM Voit Manfred, OBM Krenn Robert, HFM Peindl Josef (54), OFM  
 vid; nicht auf dem Foto: HFM Egger Ewald, HFM Falk Herbert, EHBMDV Falk Hermann jun.,  
 M Maieregger Johann, HFM Maieregger Josef, HLM Mayer Karl, HFM Peindl Johann, HFM  
 Schmallegger Anton, FM Schweighofer Christian, OFM Ing. Schweighofer Thomas,  
 Franz.

## CHRONIK - Fortsetzung

### 1976

Zwischendeckenbrand im Wohnhaus bei Adolf Hödl in Kroisbach an der Feistritz.

### 1977

Errichtung einer Wasserstaustelle bei Wittmann.

### 1978

Anfang des Jahres 1978 stand die Renovierung des Rüsthauses im Vordergrund, um es beim 50jährigen Gründungsfest im August 1978 von der besten Seite zu zeigen. Diesen Anlass verbanden wir mit der Ausrichtung des 3. Bezirksverbandstages und einer Schauübung. – Gruppenfoto zur 50-Jahrfeier-.



Das Fest begann mit einem Empfang der Gäste vor der Obstlagerhalle Krobath, anschließend Abmarsch zum Rüsthaus wo die Ansprachen und Ehrungen erfolgten, danach folgte das Fest mit einem Konzert der Blasmusikkapelle Großsteinbach.

### 1980

Neue Wehrführung – was die Führung der Wehr betrifft, so stand man 1980 vor einer schwierigen Situation. Der 1971 zum Hauptbrandinspektor gewählte Josef Maieregger lehnte seine Wiederwahl im Jahre 1980 ab. Da auch der im zweiten Wahlgang zum Kommandanten gewählte Friedrich Eibel die Wahl nicht annahm, musste für den 19. April 1980 eine außerordentliche Wehrversammlung einberufen werden., in der Franz Spirk zum Hauptbrandinspektor gewählt wurde. Die Funktion des Stellvertreters übernahm Friedrich Eibel, auf den im Jahre 1982 Rudolf Krenn folgte.

### 1981

Ankauf einer neuen Tragkraftspritze „TS 8“.

### 1983

Das alte Rüstauto wurde gegen ein neues ersetzt. Es wurde ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) – Ford Transit 190 mit Vorbaupumpe VP 120 und Funkgerät T8400 – angeschafft.



## 1984

In der Wehrversammlung am 21. Jänner 1994 legte Hauptbrandinspektor Spirk aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Josef Rath gewählt, als sein Stellvertreter wurde Rudolf Krenn erneut bestätigt.

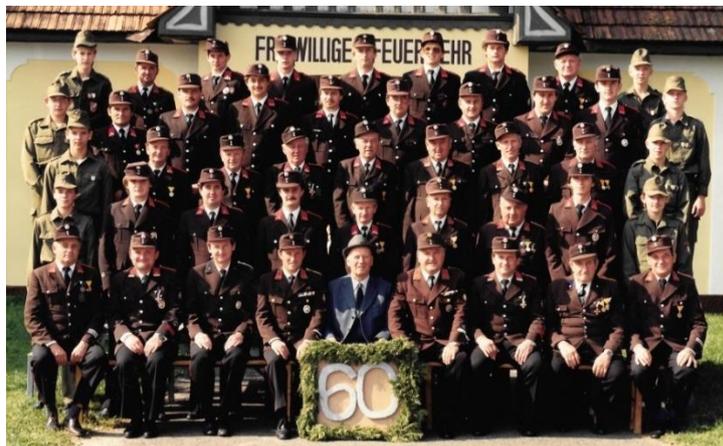
Am 20. Mai 1984 wurde das neue Kleinlöschfahrzeug feierlich seiner Bestimmung in den Feuerwehrdienst gestellt. Die Segnung des neuen Fahrzeuges erfolgte durch unseren Feuerwehrkurat Pfarrer Otto Treiber.

## 1986

Nachbarliche Hilfestellung in Großsteinbach (Brand des Wirtschaftsgebäudes der Familie Potzinger).

## 1988

Im August 1988 fand das 60jährige Bestandsfest in Verbindung mit dem 3. Bezirks-Verbandstages und dem Bezirksfunkbewerb statt. Diesen feierlichen Anlass nutzten wir ein neues Gruppenfoto zu erstellen.



## 1990

Großbrand in Kroisbach an der Feistritz – Brand des Anwesens von Johann Peindl. Es wurde ein Abschnittsalarm (insgesamt 90 Mann) ausgelöst. Das Wohnhaus, der Traktor sowie die 30 Schweine konnten vor den Flammen gerettet werden.

## 1991

diverse Hochwassereinsätze im Ortsgebiet von Kroisbach an der Feistritz hielten unsere Wehr auf Trab.

## 1995

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst ein neues Rüsthaus unter dem Kommando Josef Rath und dessen Stellvertreter Rudolf Krenn zu errichten. Die Finanzierung erfolgte durch Förderung vom Land Steiermark und der eigenen Wehrkassa – weiters bürgten die Ausschussmitglieder mit Ihrem Privatvermögen.

## 1996

Beginn der Bauarbeiten am neuen Rüsthaus im Bereich des seinerzeitigen Gemeindeobstgartens.

## 1997

Ankauf eines Mannschaftstransportwagens für 9 Personen der Marke Volkswagen, Typ Caravelle.

## 1998



Nach zwei Jahren intensiver Bauzeit konnte das neue Rüsthaus zum 70-jährigen Bestandsfest der FF Kroisbach an der Feistritz fertiggestellt und eingeweiht werden. Somit waren wir wieder auf neuestem Stand.



Foto zum 70jährigen Bestandsjubiläum unserer Wehr

## 2007

Am 21. April 2007 wurden wir um 2:38 Uhr mittels Funksirene zum Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Poller in Kroisbach an der Feistritz gerufen. Wir rückten mit dem Kleinlöschfahrzeug und Mannschaftstransportfahrzeuges zum Einsatzort aus. Es waren insgesamt 6 Feuerwehren im Einsatz - aufgrund des schnellen Eingreifens der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden.

## 2010

Im Mittelpunkt des Dorffestes am 8. August 2010 stand die Segnung und die offizielle Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung (LFB). Zahlreiche Gäste aus nah und fern und der Großteil der Dorfbewölkerung hatten sich zu dieser besonderen Festveranstaltung vor dem Rüsthaus der FF Kroisbach an der Feistritz eingefunden.



Technische Daten des LFB:

Volvo, 240 PS, Gewicht 12 Tonnen, Bergeausrüstung (hydraulische Rettungsgeräte, Motorsäge, Bergeausrüstung, Glasschneider, etc...) Lichtmasten, Rundumbeleuchtung, Unfalllichtanzeige, Hebekissen, Pumpe, 1000 Liter Wassertank mit 40bar Schlauch (=HD-Einrichtung) bzw. Brause, Löschschaum, Atemschutz, usw...

Das neue Einsatzfahrzeug konnte sich gleich bei den zahlreichen Hochwasser-einsätzen im Ortsgebiet von Kroisbach an der Feistritz unter Beweis stellen.

## 2011

Große Abschnittsübung am 09.04.2011 bei Obstlagerhalle Lammer. Übungsannahme war ein Brand im Büro und der Annahmehalle und mehrere Arbeiter sind noch in der Halle vermisst. Es nahmen insgesamt 115 Mann an dieser Übung teil.

## 2012

Am 04. und 05. August 2012 fand bei uns in Kroisbach an der Feistritz der 2. Bereichsfeuerwehrtag verbunden mit dem Bereichsleistungsfunkbewerb statt.

## 2014

Beim Dorffest am 3. August 2014 stand die Segnung und die offizielle Inbetriebnahme des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). In seiner Festansprache verwies HBI Josef Rath auf die Notwendigkeit des neuen MTF.

Technische Daten des MTF:

Opel Vivaro, 140 PS, Getriebe Manuell  
– mit neuester Funk- und  
Verkehrsleiteinrichtung.



## 2015

Am 16. Und 17. Mai 2015 fand bei uns der 1. Bereichsleistungsfeuerwehrtag des Bereiches Fürstenfeld verbunden mit dem Bereichsleistungsbewerb statt. Zahlreiche Feuerwehren waren mit Ihren Bewerbungsgruppen am Samstag und Ihren Abordnungen am Sonntag vertreten. Es konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Der 07. August 2015 war ein schwarzer Tag für unsere Wehr und dem Ort Kroisbach an der Feistritz. Um 02:47 Uhr heulten die Sirenen und wir wurden zum Wohnhausbrand der Familie Leitner gerufen. Dort angekommen erhielten wir die Information, dass noch 3 Personen im Haus sind. Unsere Wehr und die Feuerwehren in der Umgebung (insgesamt 144 Mann) versuchten alles um die Personen noch zu retten, jedoch war dies leider aufgrund der starken Hitze und des zu schnell ausbreitenden Brandes nicht mehr möglich.

## 2016

Am 12. Juli 2016 wurden wir von einem gewaltigen Hagelunwetter überrascht – den Nachbarort Blaindorf traf es besonders schlimm – hier wurden wir zur Hilfeleistung (Aufräumarbeiten) gerufen.

Im Jahr 2016 hatte unsere Wehr dennoch Grund zur Freude – das neue Löschbecken mit 54.000 Litern Inhalt, im Ortsteil Erben wurde fertiggestellt. Dies nahmen wir zum Anlass für eine Abschnittsübung am 24. September 2016. Übungsannahme war nach Alarmplan ein "B13-Wirtschaftsgebäudebrand" bei Familie Josef Rechling. Es nahmen 5 Feuerwehren an der Übung teil.

## 2017



Neues Kommando in der Wehr Kroisbach an der Feistritz – Gerald Gölles und Daniel Hasenburger bilden neues Kommando mit der Wahlversammlung am 07. Mai 2017.

Es war bereits im Vorfeld bekannt, dass, das bisherige Kommando nicht mehr zur Wahl antreten wird. Der bisherige Kommandant Josef Rath (welcher am 04.05.2017 zum Abschnittsbrandinspektor unseres Abschnittes gewählt wurde), legte nach 23-jähriger Tätigkeit das Amt des Kommandanten nieder.

In der Ausschusssitzung am 18. Mai 2017 wurde beschlossen das alte Rüsthaus zu sanieren und dieses feierlich zum 90jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2018 fertigzustellen.

Schwere Einsätze in diesem Jahr waren vor allem am 12. August 2017, wo wir zu einem Katastrophenhilfsdienst-Einsatz in Sölkatal ausrückten um dort Aufräumarbeiten nach dem verheerenden Unwetter durchzuführen und am 16. Oktober 2017 wurden wir mittels Abschnittsalarms zum Hackschnitzlagerbrand bei Familie Höfler in Großsteinbach gerufen – hier kam zum Glück niemand zu Schaden.

## 2018

Dieses Jahr ist für unsere Wehr ein besonderes Jahr und steht ganz im Zeichen des 90jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach an der Feistritz.

Am 26. und 27. Mai 2018 findet das Jubiläumsfest in Verbindung mit der Rüsthaussegnung alt (genauer Bericht auf den nachfolgenden Seiten), sowie wie mit erstem Bereichsfeuerwehrtages des Bereiches Fürstenfeld und dem Bereichsleistungsbewerb statt.

Ende der Chronik.

\*Hinweis: Chronik in Anlehnung an das Heimatbuch der Gemeinde Großsteinbach

## Kommandanten und deren Stellvertreter unserer Wehr

<b>1928 – 1936</b>	Kommandant Johann MARTERER Stellvertreter Ferdinand MAYER (ab 1933 Franz SAILER)
<b>1936 – 1938</b>	Kommandant Franz PACHER Stellvertreter Johann RECHLING
<b>1938 – 1945</b>	Kommandant Franz SAILER Stellvertreter Johann MARTERER
<b>1946 – 1967</b>	Kommandant Josef MAIER Stellvertreter Josef PEINDL, 59 (ab 1951 Ludwig SCHIEDER)
<b>1967 – 1971</b>	Kommandant Ludwig SCHIEDER Stellvertreter Konrad EGGER (ab 1970 Josef MAIEREGGER)
<b>1971 – 1980</b>	Kommandant Josef MAIEREGGER Stellvertreter Friedrich EIBEL
<b>1980 – 1994</b>	Kommandant Franz SPIRK Stellvertreter Friedrich EIBEL (ab 1982 Rudolf KRENN)
<b>1994 – 2017</b>	Kommandant Josef RATH Stellvertreter Rudolf Krenn (ab 2009 Karl RECHLING)
<b>2017 –</b>	Kommandant Gerald GÖLLES Stellvertreter Daniel HASENBURGER

## Aktueller Feuerwehrausschuss



Der gesamte Feuerwehrausschuss unserer Wehr besteht aus 17 Mitgliedern und ist wie folgt besetzt:

Kommandant:	HBI Gerald Gölles
Kommandant-Stv.:	OBI Daniel Hasenburger
+Homepagebeauftragter	
Kassier:	HLMdV Thomas Rath
Schriftführer:	LMdV Christian Hödl
Zugskommandant:	BI Karl Rechling
Gruppenkommandant:	LM Heinz Spirk
Gruppenkommandant:	OBM Thomas Krenn
Sanitätsbeauftragter:	OLMdS Johannes Pflügelbauer
Atenschutzbeauftragter:	LMdF Daniel Rechling
Atenschutzbeauftragter-Stv.:	LMdF Daniel Kandlhofer (nicht am Foto)
Funkbeauftragte:	LMdF Jaqueline Kutschera
Jugendbeauftragter:	LMdF Roman Maier
Ausbildungsoffizier:	LM Johann Windisch
Gerätewart:	LMdF Georg Maier
Gerätewart-Stv.:	LMdF Markus Wilfling
Hauswart:	HBMdF Gottfried Voit
Seniorenbeauftragter:	EOBI Rudolf Krenn

## Sanierung des alten Rüsthauses



Das „alte“ Rüsthaus, welches unserer Wehr lange Zeit gute Dienste geleistet hat, gehört wahrlich zum Ortsbild von Kroisbach an der Feistritz.

Leider ist es in den letzten Jahren ziemlich sanierungsbedürftig geworden. Da haben wir – das neue Kommando – uns gedacht, wir können es nicht verfallen lassen.

So haben wir im Ausschuss, am 18. Mai 2017 beschlossen, dass wir unser „altes“ Rüsthaus, zum 90jährigen Bestandsjubiläum unserer Wehr beim Bereichsfeuerwehrtag am 26. und 27. Mai 2018 wieder im neuen Glanz erstrahlen lassen wollen.

Um dieses Ziel zu erreichen, suchten wir einen eifrigen Bauleiter, der dies möglich machen konnte. Nach kurzer Zeit, wurde einstimmig, unser „Mex“ (Markus Wilfling) gewählt, der sich in jeder freien Minute auf der Baustelle befand und voll ins „Zeug legte“ – Schlussendlich haben sich all die Mühen gelohnt und das Rüsthaus wurde nach 6-monatiger Sanierungszeit pünktlich zum 90jährigen Jubiläumsfest fertig.

Ein großes Dankeschön, für die tatkräftige Unterstützung, gebührt unseren Feuerwehrsenioren, die immer mit großer Begeisterung dabei waren.

Auch bedanken wir uns bei der Ortsbevölkerung von Kroisbach an der Feistritz für die großzügige Unterstützung bei der **Bausteinaktion**.



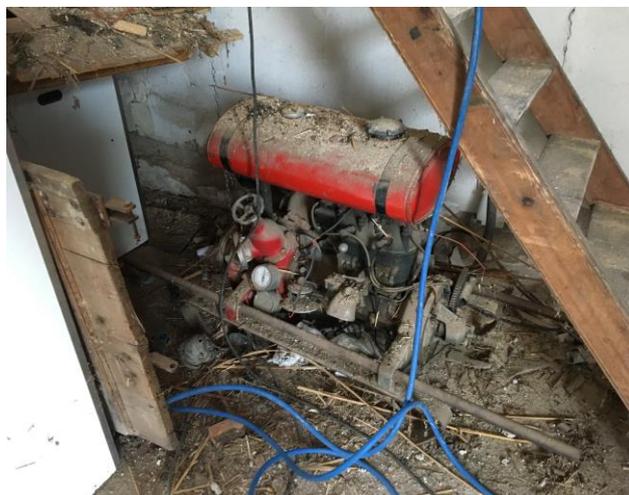
### Ein großes Dankeschön!



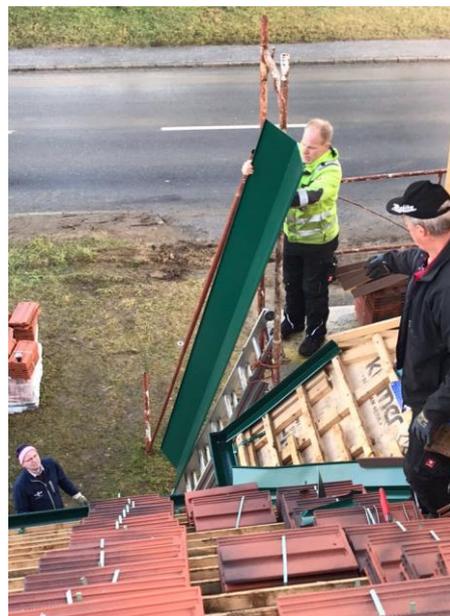
Im Namen der Wehr Kroisbach an der Feistritz bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Kameraden „Mex“ (Markus Wilfling) für seinen Ehrgeiz, damit das alte Rüsthaus im neuen Glanz erstrahlt.



## Fotogalerie von der Sanierung











## Unsere Unterstützer bei der Bausteinaktion:

Binder Franz und Andrea	Mayer Karl jun. und Tanja
Buchberger Johanna und Rudolf	Peindl Josef und Elfriede
Egger Ewald	Peinsipp Irmgard und Franz
Eggler Reinhard und Silvia	Plank Helmut und Maria
Eibel Franz und Veronika	Plügelbauer Friedrich und Ingrid
Eibel Heidelinde	Poller Johann und Maria
Falk Herbert und Gertrude	Prem Franz und Roswitha
Falk Hermann und Elisabeth	Prem Karl und Margareta
Fiedler Christine	Prem Roman und Kutschera Gertraud
Fink Johannes und Barbara	Prem Walter und Maria
Glück Christoph und Maria	Rath Josef und Christa
Gölles Andreas und Christina	Rath Thomas und Sandra
Gölles Franz	Rechling Daniel
Gölles Gerald und Margret	Rechling Karl
Hager Josef und Elisabeth	Safner Johanna
Hasenburger Daniel, BSc	Sander Renate und Hans
Hasenburger Franz und Gudrun	Scherf Christoph und Plank Birgit
Hödl Adolf und Aloisia	Schieder Leopold und Helga
Hödl Christian und Strametz Monika	Schiefer Alois und Helga
Kandlhofer Eduard und Marlies	Schmallegger Anton und Gerlinde
Kapfer Ludwig und Margit	Schrattner Doris und Peter
Klaidl Herbert und Elfriede	Schweighofer Thomas, Ing. und Catherine
Klinger Christian und Waltraud	Spirk Franz und Maria
Klinger Franz und Margareta	Spirk Heinz
Klinger Josef und Petra	Spirk Karl und Marianne
Krenn Franz und Rosa	Steiner Maria und Josef
Krenn Robert und Eva	Strempl Johanna und Josef
Krenn Rudolf und Johanna	Supper Irmgard
Krenn Thomas und Claudia	Taschner Franz und Margareta
Krobath Leopold	Voit Anneliese und Johann
Kutschera Anneliese und Herbert	Voit Gottfried
Lechner Hermine und Josef	Voit Karl und Salchinger Aloisia
Loidl Alois und Johanna	Voit Manfred und Waltraud
Maier Erich und Maria	Wagner Dieter und Brigitta
Maier Günter und Angelika	Wagner Gerhard und Brigitte
Maier Johann und Gabriele	Wagner Kevin
Maier Wilfried und Erika	Weber Karl und Anita
Maieregger Johann, Ing. und Maria, Dipl.-Päd.	Weiß Johann und Maria
Maieregger Josef und Franziska	Weiß Thomas und Cornelia
Maieregger Josef und Kantor Kristina	Wilfling Johann und Brigitte
Maieregger Theresia und Johann	Wilfling Markus und Rath Silke
Maier-Eibel Maria und Fritz	Windisch Johann und Franziska

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei der Ortsbevölkerung von Kroisbach an der Feistritz für die großartige Unterstützung für die Sanierung des alten Rüsthauses.

Weiters möchten wir uns auch bei allen unterstützenden Betrieben bedanken.



Herausgeber: FF Kroisbach a.d.F., Kroisbach a.d.F. 148, 8265 Großsteinbach  
kdo.017@bfvff.steiermark.at; www.ff-kroisbach.at  
Inhalt & Layout: Kommandant-Stv. OBI Daniel Hasenburger, BSc  
Druck: Kaindorfdruck – Karl Scheiblhofer e.U.